1.Mannschaft:

Wiedergutmachung für die zuletzt enttäuschenden Auswärtsauftritte war im Heimspiel gegen Croatia Landshut angesagt. Am Ende gilt es festzustellen, dass die Mannschaft einen überzeugenden 6:2 (3332:3181) gegen teilweise überforderte Gäste einfuhr, auch wenn durchaus noch Luft nach oben ist, aber insgesamt zeigte man ein ganz anderes Gesicht als zuletzt. Die Umstellung der Pärchen brachte in der Anfangspaarung nicht ganz den erhofften Effekt. Benedikt Schmid agierte mehr als unglücklich, so gar nichts wollte bei ihm zusammenlaufen und vom Glück war er wahrlich nicht erfolgt. Dass er am Ende mit 500 (354 – 146 – 6) trotz paar Kegel mehr auch noch den Mannschaftspunkt abgegeben musste, passte an diesem Tag so richtig ins Bild. Max Kattinger konnte sich auf sehr sehr starkes Vollenspiel verlassen, was am Ende auch entscheidend war um mit 541 (388 – 153 – 8) den Punkt auf seine Seite zu ziehen. In der Mittelpaarung fiel die die Entscheidung in den Duellen auf der letzten Bahn, wo man mit zusammen 291 den Gästen (zusammen 237) den Stecker zog. Andreas Kattinger ist im Vergleich zu den Auswärtsspielen nicht wiederzuerkennen, nach etwas holprigen Beginn steigerte er sich in einen wahren Spielrausch und zeigte seine ganze Klasse, was am Ende mit 581 (388 – 193 – 6) belohnt wurde, zugleich Tagesbestleistung im Team. Dalibor Majstorovic wie immer motiviert zeigte auf zwei Bahnen sehr guten Kegelsport, am Ende hatte er gute 556 (373 – 183 – 4) auf dem Ergebnisschirm und dank drei Satzpunkte konnte er das Duell gegen einen drei Sätze gut mithaltenden Gegenspieler auch für sich entscheiden. Über 100 Holz Vorsprung gab man der Schlusspaarung mit, womit man zu diesem Zeitpunkt bereits optimistisch für den Gesamterfolg war. Beide Schlussspieler zeigten den Zuschauern nochmals tollen Kegelsport, der gegen keineswegs aufsteckende Gäste auch notwendig war. Peter Demmelhuber in einem seiner besten Spiele mit ungewöhnlich null Fehlwurf und hervorragenden 575 (373 – 202 – 0) musste den Mannschaftspunkt am Ende abgegeben, da sein Gegenspieler (591) in den entscheidenden Momenten regelmäßig „9“-er einstreuen konnte. Gewohnt zuverlässig Michael Bachl, der dieses Mal ungewohnt auf den zweiten 60 Wurf sich nochmals steigern konnte und souverän mit starken 579 (376 – 203 – 3) alle Sätze für sich entscheiden konnte. In der Tabelle ist nach der überraschenden Niederlage des Spitzenreiters alles enger zusammengerückt. Nächste Woche steht ein schweres Auswärtsspiel beim EV Landshut bevor, wo man bisher noch keine Punkte holen konnte, aber auch auswärts dürfte mal der Knoten platzen.

2. Mannschaft:

Spielfrei.

3. Mannschaft:

Einmal mehr eine Augenweide war es den Jugendspielern zuzusehen. Eine hervorragende Mannschaftsleistung ohne Schwächen, was auch für höherklassige Aufgaben qualifizieren würde und am Ende ein mehr als überzeugender 6:0 (2265:1919) Heimerfolg gegen den SV Huldsessen. Tagesbestleistung spielte Paul Demmelhuber mit einmal mehr bärenstarkem Abräumen und am Ende 578 (374 – 204 – 2). Im Vollenspiel den Vogel abgeschossen hat Chris Thürer (399, Tagesbestleistung an Spieltag aller in den Spielen in der Keglerhalle antretenden Spieler), 313 (209 – 54 – 6) auf den ersten 60 Wurf, am Ende waren es sehr starke 572 (399 – 173 – 10). Konstant wie ein Uhrwerk (Streuung in den vier Bahnen von nur 11 Kegel) spielte Timo Braumandl, ebenfalls mit einer sehr guten Leistung und 561 (378 – 183 – 4). Es sagt alles über die Mannschaftsleistung aus, wenn das „schwächste“ Ergebnis 554 ist, Philipp Stauber passte sich mit diesem mehr als gutem Ergebnis von 554 (375 – 179 – 8) dem Niveau seiner Mitspieler voll an. Weiterhin steht man ohne Verlustpunkt an der Tabellenspitze. Zu Hause wird man sicherlich nur schwer zu bezwingen sein, auswärts dagegen steht noch die eine oder andere anspruchsvolle Aufgabe vor der Tür.